

Familiengesundheitspflege

Chronische Erkrankung eines Familienmitgliedes

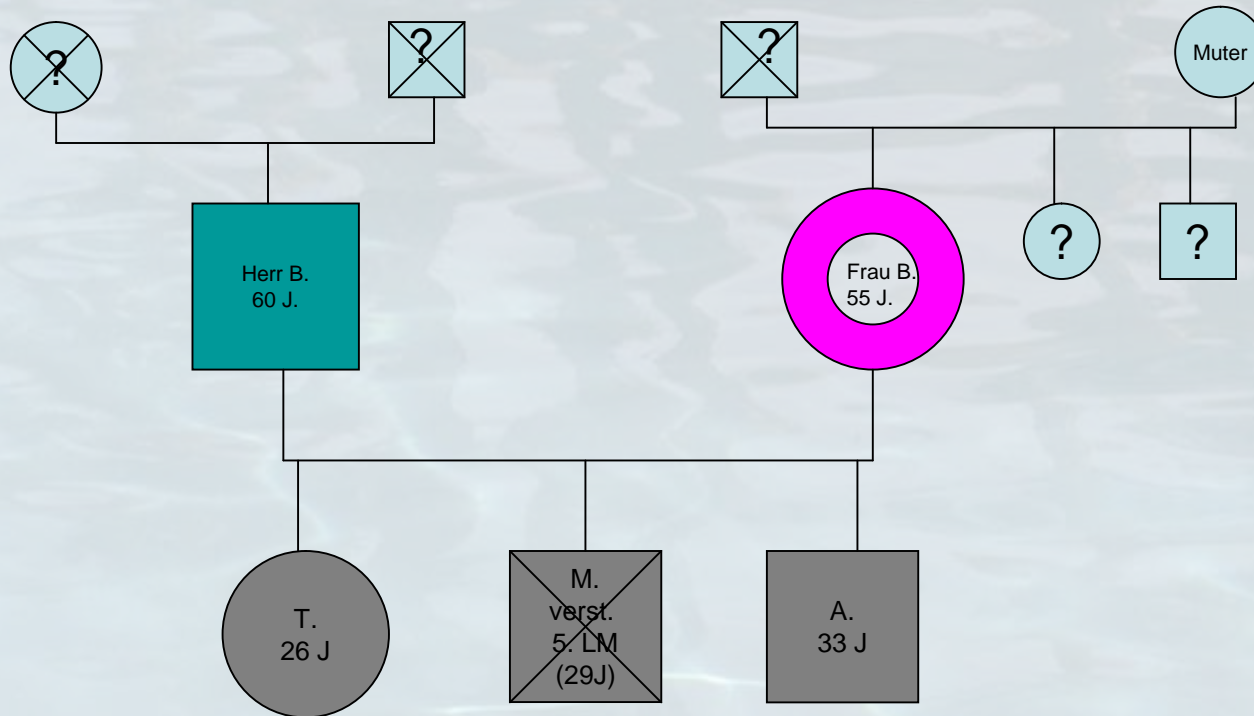
Susanne Heitel
Familiengesundheitsschwester
Diabetesberaterin DDG

Potsdam, den 2. Dezember 2010

Vorgestellt am Ehepaar B.

- Auftrag durch Ehemann und Tochter
Bewältigungsstrategien mit der
Mutter zu entwickeln im Umgang mit
der chronischen Erkrankung
„Diabetes“
- Der Auftraggeber ist Selbstzahler.

Genogramm der Familie



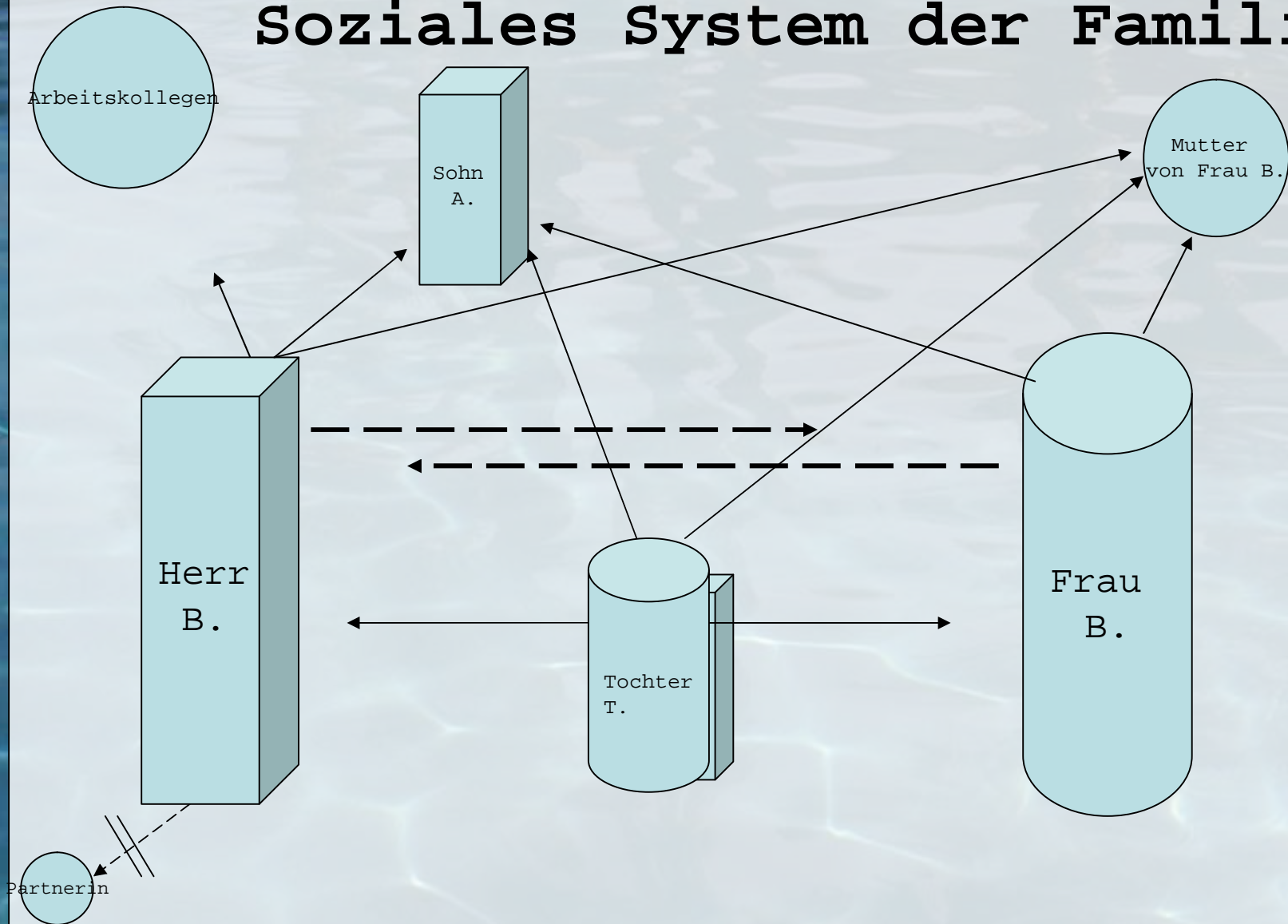
Ehepaar B.

- Herr B.
- Ist zur Zeit noch Berufstätig und geht ab Winter 2010 in Altersteilzeit.
- Erkrankungen:
Bluthochdruck
Depressionen
- Frau B.
- Hausfrau
- Typ 2 Diabetes
- Depressionen
- Angststörungen
- Neuropathien
- Nervenschmerzen seit 21 Jahren
- Übergewicht
- Bluthochdruck
- Magen-Darm-Beschwerden
- Bronchitis evtl. Allergiebedingt

Kinder der Familie B.

- Sohn A. lebt in Stuttgart und besucht die Eltern gerne und regelmäßig.
- Tochter T. lebt im Haus der Eltern, seit kurzem in eigener Wohnung mit Partner.
- Ist permanent anwesend
- Übergewichtig
- Neurodermitis

Soziales System der Familie



Biografie von Frau B.

- Erste Diät mit 12 Jahren wegen Übergewicht
- 1. Kind, schwierige Schwangerschaft (mit 22 Jahren) Gesundheitlich massive Probleme, Gewicht ↑
- 2. und 3. Kind unproblematische Schwangerschaft
- Diäten über mehrere Jahre mit Gewichtsschwankungen zwischen 30 und 40 kg Plus/Minus
- Mangelndes Selbstwertgefühl
- Blutzuckerschwankungen, letzter HbA1c bei 12,??

Biografie von Frau B.

- Nichtverarbeiteter Verlust des zweiten Sohnes (erstickt mit 5 Monaten)
- Unverständnis über Rückzug des Ehemanns (Zuwendung zu einer anderen Frau)
- Sie fühlt sich von der Familie massiv bedrängt, weil Ehemann und Tochter sie permanent anhalten, Diabetologische Vorgaben einzuhalten.
- Gestörter Tag/Nachtrhythmus
- Kontakte nach außen gehen nur über den Ehemann, bzw. Tochter.
- Rückzug von Freunden, Verwandten und der Familie

Biografie von Frau B.

- Seit 10 Jahren hat sie das Haus nicht mehr verlassen, weder zum Einkaufen noch um Freunde zu besuchen.
- **Was wünscht sich Frau B.?**

Mein Auftrag von Frau B.

- Sie möchte ihre **Ruhe** haben und möchte nicht mehr von ihrer Familie **bedrängt** werden.
- Einfache Therapie um stabile und gute Blutzuckerwerte zu haben.
- Unterstützung bei Ernährungsfragen und Hilfe beim Abnehmen.

Was wir erarbeiten konnten.

- Die Familie hält sich bzgl. der Blutzuckerführung zurück.
- Einfach umzusetzende Therapie wurde in Zusammenarbeit mit dem behandelnden Diabetologen erarbeitet.
- Veränderungen begannen bzgl. Essen und Trinken, Kalorienzählen bei jeder Nahrungsaufnahme und der tgl. Gewichtskontrolle.
- Das akribische Kalorienzählen bei der Mahlzeit führte dazu, dass Frau B. bei den tgl. Mahlzeiten im Kreis der Familie zwar Kalorien einsparte, aber nachts Heißhungerattacken hatte.
- **Wir haben zusammen eine Vereinbarung getroffen, nur noch einmal wöchentlich das Gewicht zu prüfen, um den Zwang aus der Therapie zu nehmen.**

Die Wünsche von Frau B.

- Sie wünscht sich Gespräche mit ihrem Mann.
- Sie wünscht sich ein harmonisches Zusammenleben, besonders jetzt wo ihr Mann bald den ganzen Tag zuhause ist.
- Sie möchte von ihrem Mann mehr als Frau geachtet werden.
- Sie möchte sich wohl fühlen in ihrer Haut.
- **Sie würde für ihr Leben gerne mal wieder in ein Geschäft gehen und einkaufen.**

Welche Wünsche konnten umgesetzt werden

- Der Ehemann beteiligt sich, wenn es sich einrichten lässt an unseren Treffen.
- Das Ehepaar konnte in einem gemeinsamen Gespräch **zusammen** lachen.

- Mein Ergebnis der Begleitung von Frau B. war, dass ich sie dazu bringen konnte, zusammen mit mir in Landau zu bummeln und Geschirr zu kaufen.
- **Nach zehn Jahren das erste Mal!!**

Perspektiven

- Familie B. benötigt dringend psychotherapeutische Unterstützung.
- Dies lehnt die Familie im Moment ab.
- Für die Tochter, ist es wichtig sich auf ihre Tochterrolle zurück zubesinnen und sich auf ihr gemeinsames Leben mit dem neuen Partner zu konzentrieren.
- Herr B. ist im Moment unsicher, kann über seine Ängste noch nicht sprechen.
- **Ich arbeite daraufhin, dass die therapeutische Unterstützung von dem Ehepaar angenommen wird.**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit